

# Zeit für Holzwürmer und Insekten-Hotels

## Engagiert im HöVi-Land: Rüdiger Keller bekommt den Kölner Ehrenamtspreis 2014

Von HENRIETTE WESTPHAL

„Rüdigers Reich“ steht an der Tür zum Werkraum. In die Laubsägen, Holzfeilen und die vielen anderen Werkzeuge, die an den Wänden hängen, hat Rüdiger Keller längst seine eigene Ordnung gebracht. Vor zehn Jahren, nach seiner Pensionierung, beschloss der 72-Jährige, sich ehrenamtlich zu engagieren: „Ich wollte nicht zu Hause rumsitzen.“ Beim HöVi-Land, dem Kinderferienla-



ger der Gemeinden aus Höhenberg und Vingst, wurde er zuerst für die Nachtwache eingeteilt. „Dann war schnell klar, dass ich andere Fähigkeiten habe“, schmunzelt Keller. Der gelernte Gärtner war fünf Jahre als Soldat tätig, schulte danach um zum Programmierer. Fürs Handwerkliche habe er sich aber immer interessiert. „Zuhause habe ich nur einen kleinen Keller“, sagt er und blickt sich fröhlich in der Werkstatt der evangelischen Kirchengemeinde um. „Von so etwas habe ich immer geträumt.“

Einmal in der Woche kommen Grundschüler aus der benachbarten Schule zu ihm – die Holzwurm-AG. Die Gemeinschaftsgrundschule Höhenberg hat nämlich keinen eige-

**In seiner Werkstatt** arbeiten bis zu zehn Kinder gleichzeitig: Rüdiger Keller leitet unter anderem eine „Holzwurm“-AG. (Foto: Meisenberg)

nen Werkraum. „Wenn hier zehn Kinder gleichzeitig Hämmern, dann hört sich das an, wie auf einer Baustelle“, sagt Keller. Auch die Ökumenische Familienwerkstatt oder die Evangelische Jugend kommen zu ihm. Während der Sommerferien bietet Keller im HöVi-Land einen Holz-Workshop an. „In diesem Jahr waren sogenannte Insekten-Hotels der Renner.“ Rund 100 Stück haben die Kinder davon zusammengeagelt. Was auch gerne gebaut wird: eine einfache Wurf Schleuder.

Der Rentner hat bei seinem Ehrenamt den Spaß an der Ar-

beit mit Kindern entdeckt. „Sie sind so stolz, wenn sie etwas nach Hause mitnehmen können, das sie selbst gemacht haben“, sagt Keller. „Und wenn sie eigene Ideen haben und die umsetzen, dann leuchten ihre Augen.“

Für den Ehrenamtspreis, der dem zweifachen Großvater am 7. September verliehen wird, wurde er ohne sein Wissen angemeldet. „Ich freue mich darüber, wenn ich etwas tun kann.“ Neben Holzarbeiten sind das auch die Liederbücher des HöVi-Lands. Für diese hat er gerade im elften Jahr die Noten gesetzt.